

Bericht der Bureau Sitzung des 29. Mai 2020 (Visiokonferenz)

Anwesend: Herr Pauly, Herr Schank, Herr Shinn.
Hinzugeschaltet: Herr Kozlik, Herr Gangler, Frau Mathieu

Frau Lutgen (Chargée de direction), Herr Krippel (Directeur adjoint) Frau Weiler (Sekretärin)

Hinzugeschaltet bei Punkt 4 Frau Pierson und bei Punkt 6 Frau Lanners

1. Personal:

Wiederaufnahme der Arbeit der Sekretärin Tessy Weiler

Da Frau Weiler nicht mehr im „congé pour raisons familiales“ wegen Covid 19 ist, kann Herr Serge Draut von den übernommenen Aufgaben als Sekretär entbunden werden.

Das Bureau ist damit einverstanden.

Wiederaufnahme der Arbeit in den Büros des Naturparkhauses

Frau Lutgen informiert, dass das Innenministerium eine Anweisung zum Homeoffice publiziert hat und weiterhin empfiehlt von zu Hause aus zu arbeiten. In den Büros müsse man mit der Aufteilung der Räume aufpassen und die Abstände wahren.

Herr Pauly möchte, dass, sobald wie möglich, wieder ein normaler Arbeitsrhythmus entsteht.

Herr Kozlik findet, man solle bis den 15. Juli den Arbeitnehmern die Wahl lassen, ob sie von zu Hause aus arbeiten möchten oder nicht.

Herr Krippel fügt hinzu, dass es ganz von den verschiedenen Arbeiten abhängt, da sollte man flexibel sein.

Herr Pauly findet, dass die Direktionsarbeiten vor Ort erledigt werden sollen.

Herr Shinn beruht sich auf der Direktive und sagt, dass der Naturpark dann auch legal handelt.

Frau Mathieu ist damit einverstanden, dass 1 bis 2 Tage/Woche von zu Hause ausgearbeitet wird.

Herr Pauly hält fest, dass das Team ungefähr zur Hälfte der Zeit im Home-Office arbeiten soll und zur anderen Hälfte Präsenz im Haus zeigen soll, und dass Frau Lutgen dem Personal Anweisungen dazu geben soll, wie genau gearbeitet wird.

Frau Lutgen sagt, dass also nun der Plan in Kraft tritt, den sie aufgestellt hat und der bereits in der vergangenen Sitzung abgesehen wurde. Sie informiert, dass in Zukunft Herr Nickels und Frau Müller zusammen in einem Büro sitzen (im 1 Stock) sowie Frau Petton und Frau Leiner (im Erdgeschoss).

Vertreter des Naturparks im Laku Vorstand

Frau Lutgen informiert, dass Herr Henri Hansen von der AGE als Vertreter des Naturparks im Laku Vorstand selbst einen Interessenkonflikt festgestellt hatte und deshalb eigentlich nicht mehr Vertreter sein wollte.

Der Interessenskonflikt bestand darin, dass er den „Avis“ zu den Laku-Massnahmen schreiben musste, an denen er selbst mitgearbeitet hat. Diese Aufgabe hat nun eine andere Person übernommen.

Daraufhin wurde beschlossen, dass Herr Pauly als einziger Vertreter den Naturpark im Laku Vorstand vertritt. Jetzt möchte Herr Hansen doch wieder im Laku Vorstand bleiben.

Bei einem Gespräch zwischen Herrn Pauly, Frau Lutgen und Herrn Hansen stellte sich vor allem das Problem heraus, dass dieser nicht genug im Voraus informiert war, wie z.B. beim Projekt

„Käregenossenschaft“, welches eine Initiative der Bäckerei und des Naturparks ist und die Landwirte diese Initiative als die ihre im Laku-Vorstand darstellte.

Es wurde festgehalten, dass Herr Hansen weiterhin im Laku Vorstand bleibt, da sein Beitrag weiterhin wichtig ist. Er muss besser informiert werden, damit keine Missverständnisse mehr auftauchen.

Frau Lutgen informiert, dass Frau Anita Lanner schwanger ist und dass sie ab September 2020 ersetzt wird.

2. Veranstaltungen

Die Tuchfabrik soll ab dem 15. Juni wieder an den Wochenenden geöffnet werden.
Es soll jeweils 1 Student und 1 NP Mitarbeiter anwesend sein.

Das Bureau ist mit dem Vorschlag einverstanden.

Das Solarboot fährt bislang nicht, da die vorgeschriebene Distanz von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.

Der Vorschlag wurde gemacht, ggf. zum Beispiel mit einer Gruppe von 5 Kindern aus Maisons relais zu fahren.

Herr Pauly verwirft den Vorschlag zur Zeit, da Probleme mit dem Abstand bestehen. Vielleicht könne man im Sommer solche Fahrten anbieten.

Zum Programm „Vakanz doheem“ informiert Frau Lutgen, dass u.a. ein Lunchpaket entworfen wird, welches von den Restaurants angeboten werden soll, zusätzlich kleine Aktivitäten, ein Spiel usw. Der Preis muss noch festgelegt werden.

Zum Thema Öffnung der Strände um den Stausee sagt Herr Schank dass, an diesem Vormittag, der Regierungsrat darüber diskutiert, wie und wann die Strände wieder geöffnet werden können.

Allerdings müsse seiner Meinung nach eine Security Firma engagiert werden, um die Strände zu überwachen und zu kontrollieren. Dies sei eine teure Angelegenheit.

Frau Mathieu informiert, dass Herr Knauf vom Innenministerium hier ein juristisches Problem sieht. Ist der Naturpark bereit eine Konvention mit dem Staat zu unterzeichnen?

Die Polizei könne Kontrollen machen und P&Ch Schilder aufstellen. In Luxemburg auf der Königswiese wird dies auch so umgesetzt.

Herr Schank ist der Meinung, dass hier eine Überwachung dringend benötigt wird. Die Stände gehören zu 90 % dem Staat. Die Gemeinde Esch-Sauer verkauft Parktickets und die Studenten werden öfters von den Besuchern angefeindet, deshalb brauche man eine Security Firma. Herr Schank fragt, ob der Naturpark im Prinzip mit einer Konvention einverstanden wäre.

Herr Pauly ist der Meinung, dass der Staat helfen muss, denn bei gutem Wetter können schnell 1000 Personen zum See kommen und dies wird dann chaotisch werden.

Herr Pauly ist der Meinung, dass die Naturparkgemeinden mithelfen sollen.

Frau Lutgen fügt hinzu, dass in der Konvention vermerkt werden soll, dass der Naturpark nicht haftbar gemacht werden kann.

Herr Schank sagt, dass hier eine Empfehlung der Santé vorliegt und der Staat seine Verantwortung in Zeiten von Covid 19 nehmen muss. Werden die Strände geöffnet, könnten schnell viele Leute sich anstecken (bei 100 Leuten auf 1000 m2).

Falls die Regierung dazu bereit ist dafür zu zahlen, wird der Naturpark die Security anfordern, und eine Konvention mit dem Staat zwecks Rückerstattung des Geldes unterzeichnen.

3 COPIL

Herr Kozlik informiert, dass ein Vertreter des Naturparks (aus dem Vorstand oder der Direktion) in den Copil Vorstand genannt werden soll. Es wurde kein neues Gremium gegründet, sondern das COPIL wird als Arbeitsgruppe beim Gewässervertrag angesiedelt. Herr Robert du Fays wird Präsident. Herr Patrick Thommes ist der Animateur des NP.

Das Bureau stimmt einstimmig für Herrn Yves Krippel als Vertreter des Naturparks im COPIL.

4. Landwirtschaft

Frau Lutgen informiert, dass zum Projekt „**Käregenossenschaft**“ eine Versammlung mit Vertretern des Ministeriums und des Sebes stattgefunden hat und dass über das Lastenheft gesprochen wurde. Es wurde darüber diskutiert, ob die Käregenossenschaft sich über das Einzugsgebiet des Stausees oder über das Einzugsgebiet plus den ganzen Naturpark erschliessen soll. Frau Lutgen hat in der Versammlung darauf bestanden, dass das ganze Naturpark-Gebiet mit ins Projekt einbezogen wird.

Die **Konvention mit dem Buttik vum Séi** wurde von Frau Pierson überarbeitet.

Herr Elsen war in Heiderscheid und stellte fest, dass die Regale noch nicht alle gefüllt waren.

Herr Pauly schlägt vor, sich, sobald es möglich ist, in Heiderscheid zu treffen, um sich ein Bild zu machen und dann die Konvention zu unterschreiben.

5. Atommülldeponie nahe der belgischen Grenze

Herr Pauly informiert, dass ein Brief an ONDRAF vorliegt, und dass alle Gemeinden diesen Brief unterzeichnen sollen, um sich gegen dieses Projekt auszudrücken.

DEA und Sebes haben diesen Schritt auch getan, da es um Wasserschutz geht.

Es soll eine Motion geschrieben werden, bei der zusätzlich auf folgende Punkte aufmerksam gemacht wird:

- Das anvisierte Gebiet liegt in der Nähe eines belgischen Naturparks. Dabei sollen Naturparke unversehrte Landschaften und Erholungsgebiete darstellen.
- Sowohl der Naturpark Obersauer und Our sind gegen die Lage der Mülldeponie, da es sich um ein Trinkwassergebiet und ein Natur-Erholungsgebiet handelt.

Das Bureau ist mit dem Vorschlag einverstanden.

6. Verschiedene Projekte

Annexe Tuchfabrik

Das Projekt ist genehmigt und die Frage stellt sich jetzt, ob der Naturpark zusätzliche Regiestunden an den Architekten zahlt (circa 5.000 €) Das Bureau ist einverstanden.

Das Projekt wird wenigstens 35.000 € teurer, da der Kostenvoranschlag schon 4 Jahre alt ist.

Der Kostenvoranschlag soll in der nächsten Vorstandssitzung angenommen werden.

Unterkunft Solarboot

Die Frage wurde gestellt, ob das Solarboot weiterhin in der Halle in Lultzhausen untergebracht werden kann. Herr Schank verneint diese Frage, da die Halle umgebaut wird und der Naturpark dann das Boot rausnehmen muss.

Tour du Duerf

Frau Lanners informiert, dass dieses Jahr eine ganze Region sich anmelden kann, um so viele Kilometer wie möglich zu radeln. Will der Naturpark mitmachen? Ja!

Frau Lanners schickt die Einladung auch noch einmal an die Gemeinden.

Beschilderung von Fahrradstrecken

Frau Lanners zeigt eine Karte mit Vorschlägen für Fahrradstrecken, die vom LVI ausgearbeitet wurden. Diese sollen ausgeschildert werden.

Herr Pauly sagt, dies müsse in den einzelnen Schöffengeräten besprochen werden und Frau Lanners solle bei den jeweiligen Schöffengeräten vorstellig werden.
Ausserdem soll die Gemeinde Goesdorf mit eingebaut werden und auch kontaktiert werden.

Herr Gangler findet, dass in der Gemeinde Boulaide mehr gut geteerte Wege sind, die eingebaut werden könnten, sowie der Zugang zur Gemeinde Rambrouch und Belgien. Die westliche Gegend könne noch mehr eingebunden werden und die 3 sich dort befindlichen Restaurants.
Herr Gangler fragt, wer die Kosten übernimmt.

Frau Lanners antwortet, dass eine finanzielle Unterstützung vom Staat vorgesehen ist (Subventionen für die Verbindung zwischen regionalen und nationalen Fahrradwegen).

Der Naturpark hat in sein Budget auch Geld für die Beschilderung eingesetzt. Die Instandsetzung der Wege soll mit den Gemeinden einzeln geklärt werden.

Unterschrift Präsident
Charles Pauly

Liette Mathieu
Vize-Präsidentin

Unterschrift Sekretärin
Tessy Weiler



Thierry Kozlik
Mitglied

Marco Schank
Mitglied